



Abstract /Kurzfassung

32. AfnP Symposium 23.10.-24.10.2010 Fulda

Titel:

Sport an der Dialyse -

Erfahrungsbericht einer zertifizierten Dialysepraxis (Möglichkeiten, Monitoring, Erfolge)

Im Workshop werden verschiedene Sportmöglichkeiten während der Hämodialysebehandlung präsentiert und mit den Teilnehmern interaktiv beleuchtet.

Datum / Zeit / Dauer:

Sa. 23.10.2010 von 15.30. – 16.45 Uhr

Vortrag oder Workshop:

45 min Vortrag (Erfahrungsbericht einer zertifizierten Dialysepraxis)

45 min Workshop mit verschiedenen Sportmöglichkeiten zur Durchführung während der Hämodialysebehandlung

Zusammenfassung:

Die körperliche Leistungsfähigkeit von chronisch nierenkranken Patienten ist oftmals bereits vor Beginn einer Nierenersatztherapie deutlich vermindert. Nach Beginn einer chronisch intermittierenden Hämodialysetherapie verbringen die Patienten während ihrer Behandlung in der Regel 12-15 Stunden pro Woche in körperlicher Passivität.

Die verminderte Leistungsfähigkeit beeinträchtigt die nierenkranken Menschen in ihrem Alltag, stellt darüber hinaus eine nicht zu unterschätzende psychische Belastung dar und trägt zur hohen Morbidität und Mortalität dieser Patientengruppe bei.

Daher ist es wichtig die Patienten zu motivieren, die körperliche Leistungsfähigkeit zu erhalten



beziehungsweise zu verbessern. Neben der positiven Effekte auf die körperliche Entwicklung verbessert regelmäßige Bewegungstherapie an der Dialyse das allgemeine Wohlbefinden und stellt eine Möglichkeit dar, die Behandlungszeit während der Hämodialyse sinnvoll zu nutzen. Oftmals erfolgt die Umsetzung von Bewegungs- und Sportprogrammen an der Dialyse nur sporadisch. Bei der strukturierten Umsetzung einer Bewegungstherapie an der Dialyse kann die Integration in ein Qualitätsmanagementsystem hilfreich sein.

Im anschließenden Workshop werden verschiedene Sportmöglichkeiten mit den Teilnehmern erarbeitet, die sich für eine Durchführung während der Hämodialysebehandlung eignen. Es werden mehrere Trainings- und Sportgeräte vorgestellt, die von den Teilnehmern im Rahmen der vorgestellten Bewegungs- und Sportprogramme getestet werden können.

Auch für das nephrologische Pflegepersonal ist es eine schöne und lohnende Erfahrung mitzuverfolgen, wie sich Leistungsfähigkeit und Lebensqualität der Patienten durch regelmäßige körperliche Aktivität an der Dialyse verbessern.

Referent: Name / Qualifikation /Arbeitsbereich

Katrin Toni, medizinische Fachangestellte, seit 2005 in der Hämodialyse tätig

Maria Apfelbeck, Diabetesberaterin DDG, nephrologische Praxis/ Peritonealdialyse seit 2002